

Charmant im Dreivierteltakt

Viel Applaus vom Publikum in der Kulturstätte „Schwanenteich“ für das Johann-Strauss-Orchester Leipzig. Wohlklingende Stimmen der Solisten Anne Görner und Daniel Blumenschein begleiteten

VON IRIS HENNING

Mühlhausen. Auf die Walzer und Polkas aus dem glamourösen Wien à la Johann Strauss hatte das Publikum am späten Samstagabend im voll besetzten Schwanenteich zu warten. Was nicht allzu schwer gefallen sein dürfte. Denn die gleichermaßen bekannten wie beliebten Melodien aus „Mein Freund Bunbury“ von Gerd Natschinski, einem Musical aus dem Jahre 1964, die vom Johann-Strauss-Orchester Leipzig bezaubernd dargeboten wurden, begeisterten schon vom ersten Titel an.

Mit beschwingter Leichtigkeit führte Dirigent Erik Schober den Taktstock. Außerdem erwies er sich als ein überaus charmanter Moderator, dem besonders die Damen gerne lauschen. Doch auch den Herren gefällt der „Mein Freund Bunbury“-Programmteil, denn Schobers beschwingte Leichtigkeit ist ansteckend. Das gilt für sein Ensemble genauso wie für das Publikum.

Im zweiten Teil des Programms werden die Leipziger aber ihrem Orchester-Namen gerecht. Sie unterhalten mit ihrer flotten Spielweise, wie es sich Johann Strauss wohl gewünscht hat, als er diese flotten Dreivierteltakt-Melodien komponierte. Natürlich fehlen in Schobers Programm-Auslese

nicht so bekannte Stücke wie „An der schönen blauen Donau“ und der „Kaiserwalzer“. Und so animiert er mit seinem Ensemble das Publikum zum Tanzen, Träumen und Lachen, zu ausgelassener Heiterkeit.

Zudem macht er bekannt mit dem Leben des Walzerkönigs,

der eigentlich ein Beamter werden sollte. So hatte es sich zumindest dessen Vater ausgedacht. Zum Glück, auch noch für heutige und kommende Generationen, verlief Johann Strauss' Karriere anders. Sein unverwechselbarer Stil prägt bis heute die Musiklandschaft.

Das 16-köpfige Johann-Strauss-Orchester Leipzig wurde 2009 von Erik Schober ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit musizieren die jungen Musiker mit ihren Kollegen, darunter vom Gewandhaus-Orchester Leipzig, hauptsächlich im mitteleuropäischen Raum. Ergänzt

wird das Strauss-Orchester von den wohlklingenden Stimmen der Solisten Anne Görner und Daniel Blumenschein. So gut aufgestellt traten sie auch in der Mühlhäuser Kulturstätte „Schwanenteich“ auf. Das Publikum jedenfalls dankte mit begeistertem Applaus.



Mit viel Leidenschaft bot das Ensemble sowohl „Mein Freund Bunbury“ als auch die Strauss'schen Melodien dar. Meisterhaft dirigiert von Erik Schober, der zugleich auch charmant den Abend moderierte. Fotos (2): Iris Henning